



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 11.04.2019



Neuschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2000m

An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Vor allem aber müssen Triebsschneeansammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee bleiben oberhalb von rund 2000 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 11.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Kleine Lawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.

Es sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Oberhalb von rund 2000 m ist die Auslösebereitschaft höher. Zudem müssen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können sehr vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen oberhalb von rund 1800 m.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Neuschnee



Nassschnee



An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Vor allem aber müssen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 2000 m teilweise störanfällig. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen der letzten Woche bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.